

Region Rosental, Etappen 8 - 10

Vom Ausgangspunkt der Etappe in können Sie mit dem Kanu das schöne Rosental erkunden. Diese Region verfügt über **familienfreundliche Ausflugsziele**, eindrucksvolle Plätze und Landschaften von besonderer Schönheit.

Nicht weit von den Ufern der Drau entfernt, bietet die Keltenwelt Frög in der Marktgemeinde Rosegg einen geschichtlichen Rückblick auf die letzten 3000 Jahre und das Leben unserer Vorfahren. Der Tierpark Rosegg beherbergt als größter in Kärnten etwa 400 Tiere. Hier finden Familien neben 35 Tieren, einen Kleintierzoo und einen großen Kinderspielplatz. Zwischen Tierpark und Schloss Rosegg können Besucher ein großes Gartenlabyrinth aus Hainbuchen durchqueren, ein lustiges Erlebnis für große und kleine Besucher.

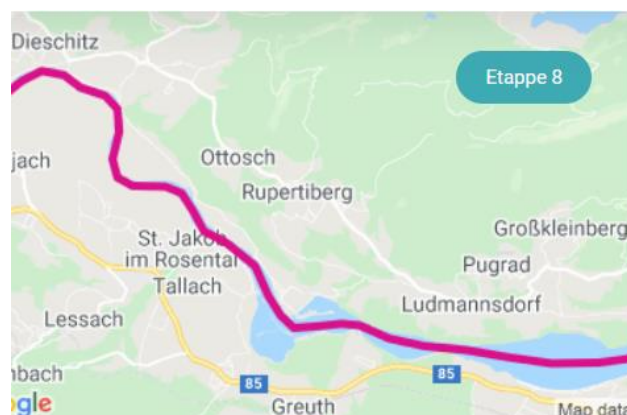
Auf der Etappe Mühlbach – Feistritz – Ferlach begeben Sie sich ins Reich der Carnica-Biene – auch graue Kärntnerbiene, norische Honigbiene oder *Apis Mellifera Carnica* genannt. Ihr gewidmet ist das Carnica-Bienen-Erlebnis-Museum in Kirschentheur. Von der Entwicklung der Bienennutzung bis hin zu einer Vielzahl an Produkten, die hier gekauft werden können, veranschaulicht das Museum, wie wichtig diese Honigbiene für die Menschen ist. Am Ende der Etappe im Schloss Ferlach zeigt das Büchsenmacher- und Jagdmuseum die Geschichte des Büchsenmacherhandwerkes sowie Trophäen, die Geschichte der Jagd und ihren Einfluss auf die Musik, Malerei und Literatur. Etwas weiter südlich verspricht die Tscheppaschlucht aufregende Naturerlebnisse zwischen Wasserfällen, Hängebrücken und tiefen Schluchten.

[Villach – Faaker See – Ossiacher See](#)

[Carnica – Region – Rosental](#)

Etappe 8: Mühlbach – Feistritz/Rosental

Schwierigkeit: sehr leicht | Gewässer: leicht fließend, im Staubereiche stehend | Umgehung Kraftwerk erforderlich | Distanz: 13 km | Dauer: 2,5 – 3 Stunden



Unsere Etappe startet in **Mühlbach**. Auf 13 km und einer Fahrtzeit von **2,5 bis 3 Stunden** genießen Sie Ihre Bootstour auf der Drau. Über weite Teile hinweg sind Sie komplett allein mit der Natur, umgeben von dicht bewachsenem Ufer. Im Hintergrund können Sie dabei auf die beeindruckende Berge der Karawanken blicken und das eine oder andere Kirchlein erspähen. Kleine Häfen und Landart-Projekte mit laden zu einer

Pause ein. Und das ist wichtig. Dazwischen ist für gute Rastplätze gesorgt – mit tollen Ausblicken und Tierbegegnungen. Die Etappe führt vorbei an St. Jakob und Dragositschach bis nach Feistritz im Rosental. **Gewässer: sehr leicht fließend, im Staubereiche stehend.**

Draukraftwerk

Die Sicherheitszone vor und nach den Kraftwerken beträgt 300m. Die Sicherheitszone ist ausnahmslos einzuhalten, bei geöffneten Schleusen herrscht hier Lebensgefahr!

Das **Kraftwerk Feistritz** liegt auf dieser Etappe. Um dieses zu umgehen, ist ein kurzer Ausflug an Land notwendig. Sie steigen rechterhand vor dem Kraftwerk aus und nach ein paar Metern können Sie ebenfalls rechter Hand unter der Draubrücke wieder ins Wasser. Mit einem speziellen Bootswagen, den Sie von uns am Anfang der Etappe bekommen, ist der Transport von Boot, Kanu, Kajak oder SUP kein Problem. Die Ein- und Ausstiegsstellen sind markiert.

Rastplatz

Wer paddelt, muss Pausen einlegen, um aufgebrauchte Kraftreserven wieder aufzufüllen. Die erste Rastmöglichkeit befindet sich am rechten Flussufer in Dreilach. Weiter die Drau hinab befindet sich in St. Jakob der nächste Rastplatz. Dann geht's gemütlich bis zum Rastplatz **Dragositschach**, ebenfalls am rechten Flussufer oder Sie bleiben ein Stück später am linken Flussufer bei der **Zikkurat-Drauwelle** stehen. In St. Oswald ist es möglich, bei einem kurzen Stop die **Filialkirche St. Oswald** zu besuchen. Weiter geht es bis zum **Wahaha Paradise** Resort. Hier gibt es alles, was nötig ist, um Energie zu tanken und eine Pause einzulegen.

[Biohof Baumgartner](#) | [Zikkurat Drauwelle](#)

Übernachtung & Kulinarik

[Wahaha Paradise](#) | [Gasthof Camping Juritz](#)

Ausflugsziele & Tipps

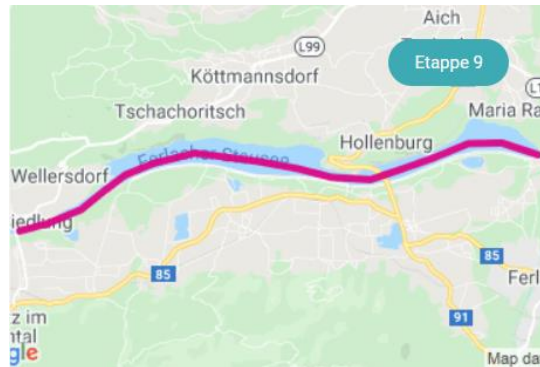
Familienzeit, Kunst und Kultur, Wandern in den Bergen. Nach der Paddeltour kann der Tag nach Lust und Laune gestaltet werden. Mit Kindern lohnt sich ein Ausflug zum **größten Outdoorspielplatz Kärntens** mit Fußballgolf und vielem mehr. Hier können sich Kinder noch mal so richtig austoben und auch der Badensee St. Johann ist fußläufig erreichbar. An Schlechtwettertagen lockt das **Wahaha Paradies** mit Indoor-Aktivitäten und Klettermöglichkeiten. Wer Kunst und Kultur liebt, nimmt sich Zeit für die Galerie im historischen **Kraigherhaus** und das **Schloss Ebenau** mit der **Galerie Walker**, Schlosspark und den Köpfen von Kiki Kogelnik.

Landart-Freunde planen unbedingt einen Stopp bei der Drauwelle Zikkurat in Ludmannsdorf ein. Das Kunstwerk in der Natur lässt sich innerhalb ein paar Minuten erklimmen und bietet eine grandiose Aussicht über die Drau. Auch Grillmöglichkeiten gibt es vor Ort. Auf der anderen Seite des Flusses bieten sich Ausflüge und Wandertouren in die Karawanken an, zum Beispiel ins ursprüngliche Bärenental oder hinauf auf 1.660 Meter Seehöhe zur bewirtschafteten Klagenfurter Hütte. Perspektivenwechsel und abwechslungsreiche Ausblicke in die Landschaft sind garantiert!

[Wahaha Paradise](#) | [Play2Gether – Outdoor Spielplatz](#) | [Kraiger Haus](#) | [Galerie Walker](#) | [Kick2Gether – Fußballgolf](#)

Etappe 9: Feistritz/Rosental - Ferlach

Schwierigkeit: leicht | *Gewässer: leicht fließend/stehend* | *Umgehung Kraftwerk erforderlich* | *Distanz: 10 km* | *Dauer: 2 – 2,5 Stunden*



Mit einem Hauch von Rosenduft startet diese Etappe. Denn in der Gemeinde Feistritz im Rosental blühen tausende Rosenstöcke. Ein paar davon sind während der Fahrt nach Ferlach mit einem guten Auge auch vom Wasser aus zu sehen. Unsere Etappe startet bei der Anlegestelle in **Feistritz/Rosental**. Zuerst ist der Fluss schmal, fast wie ein Kanal. Aber schon nach den ersten Kilometern rückt das Ufer immer weiter ab. Der Fluss wird breit und geht in den Ferlacher Stausee über. Von hier aus haben Paddler einen wunderbaren Panoramablick auf die Karawanken, das grüne naturbelassene Ufer, die spektakuläre Brücke und die Hollenburg. Auf 10 km und einer Fahrtzeit von **2 bis 2,5 Stunden** genießen Sie Ihre Bootstour auf der Draufahrt. Ideal für alle, die es gerne gemütlich haben. Kurz vor dem Kraftwerk Ferlach befindet sich der Ausstieg. **Gewässer: sehr leicht fließend, im Staubereiche stehend.**

Draufahrtkraftwerk

Die Sicherheitszone vor und nach den Kraftwerken beträgt 300m. Die Sicherheitszone ist ausnahmslos einzuhalten, bei geöffneten Schleusen herrscht hier Lebensgefahr!

Am Ende der Etappe befindet sich das **Kraftwerk Ferlach**, welches auf der rechten Flussuferseite zu umgehen ist. Mit einem speziellen Bootswagen, den Sie von uns am Anfang der Etappe bekommen, ist der Transport vom Boot, Kanu, Kajak oder SUP kein Problem. Die Ein- und Ausstiegsstellen sind markiert.

Rastplatz

Auch wenn sich diese familienfreundliche Etappe gut durchpaddeln lässt, lohnt sich zwischendurch ein kurzer Stopp, um die Landschaft in vollen Zügen zu genießen. Auf der Strecke können Sie in St. Johann zur rechten Hand anlegen und sich die Beine zum Beispiel in der St. Johanner Au oder bei der kleinen Draufahrt zu vertreten. Etwas weiter flussabwärts haben Sie noch einmal vor der Brücke am linken Flussufer in Unterschlossberg die Möglichkeit dazu. Übrigens, auch ein guter Punkt, um tolle Fotos zu machen, bevor es zum Ausgangspunkt wieder ans andere Flussufer geht.

[Rosentaler Stüberl](#) | [Badesee Reßnig](#)

Übernachtung & Kulinarik

[Gasthof Singer](#) | [Gasthof Plasch](#)

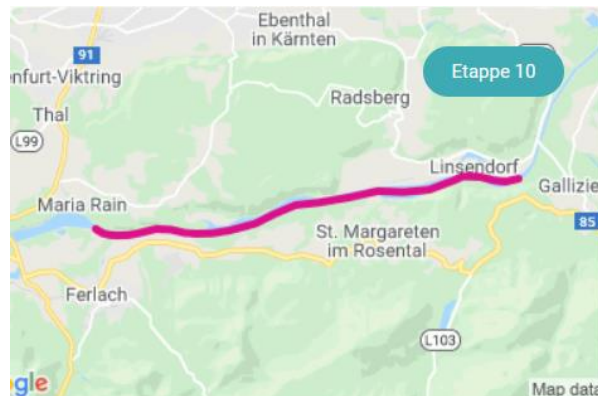
Ausflugsziele & Tipps

Willkommen im Reich der fleißigen Bienen! Der Carnica-Biene, auch graue Kärntnerbiene, norische Honigbiene oder Apis Mellifera Carnica genannt, gewidmet ist das Carnica Bienen-Erlebnis-Museum in Kirschentheuer. Von der Entwicklung der Bienennutzung bis hin zu einer Vielzahl an Produkten, die hier gekauft werden können, veranschaulicht das Museum, wie wichtig diese Honigbiene für den Menschen ist. Direkt im Schloss Ferlach zeigt das Büchsenmacher- und Jagdmuseum die Geschichte des Büchsenmacherhandwerkes, Trophäen, die Geschichte der Jagd und ihren Einfluss auf die Musik, Malerei und Literatur. Etwas weiter südlich verspricht die Tscheppaschlucht aufregende Naturerlebnisse zwischen Wasserfällen, Hängebrücken und tiefen Schluchten.

[Carnica Bienenmuseum](#) | [Schloss Ferlach & Büchsenmacher- und Jagdmuseum](#) | [Tscheppaschlucht](#) | [Kick2Gether Fußballgolf](#)

Etappe 10: Ferlach - Annabrücke

Schwierigkeit: leicht | *Gewässer: leicht fließend/stehend* | *Umgehung Kraftwerk erforderlich* | *Distanz: 13,7 km* | *Dauer: 2,5 – 3 Stunden*



Weite Landschaften, dichte Wälder und imposante Felsen der Karawanken: Naturliebhaber schätzen die Ruhe und natürliche Schönheit dieser Etappe. Der Einstieg befindet sich nach dem **Kraftwerk Ferlach** am rechten Flussufer. Hier startet die Etappe und führt 13,7 km bzw. **2,5 bis 3 Stunden** lang. Ruhig und gemächlich ist der Fluss in diesem Bereich. Ganz nah das naturbelassene Ufer. Nur ab und zu taucht am Horizont eine Brücke auf, ansonsten sind Paddler im ruhigen Grün unterwegs und können ausgedehnte Ausblicke genießen. **Gewässer: sehr leicht fließend, im Staubereiche stehend.**

Draukraftwerk

Die Sicherheitszone vor und nach den Kraftwerken beträgt 300m. Die Sicherheitszone ist ausnahmslos einzuhalten, bei geöffneten Schleusen herrscht hier Lebensgefahr!

Nicht vergessen, die Drau ist beim **Kraftwerk Annabrücke** am linken Flussufer zu verlassen. Die Staustufe muss hier umgangen werden. Kurz nach dem Kraftwerk, darf das Boot wieder ins Wasser und es geht gemütlich weiter. Mit einem speziellen Bootswagen, den Sie von uns am Anfang der Etappe bekommen, ist der Transport vom Boot, Kanu, Kajak oder SUP kein Problem. Die Ein- und Ausstiegsstellen sind markiert.

Rastplatz

Wer zwischendurch seine Energie wieder aufladen möchte, findet auf der Strecke einige gemütliche Rastplätze. Gleich nach der Einstiegstelle liegt die Äschenrast auf der rechten Seite flussabwärts. Ebenfalls rechter Hand können Sie bei der Valentinsfähre oder beim Rastplatz Hafen Glainach anlegen. Bei St. Margareten befindet sich der Campingplatz Camping Rosental ROZ. In Linsendorf können Sie am linken Flussufer anlegen und sich dort ein wenig stärken sowie beim Linsendorfer See entspannen.

Übernachtung & Kulinarik

[Camping Rosental ROZ](#) | [Mostschenke Linsendorf](#) | [Gasthof Annabrücke](#)

Ausflugsziele & Tipps

Viel Natur lässt sich in der Umgebung dieser Etappe erleben. Auf der linken Flusseite können Wanderer einen Ausflug auf den Radsberg unternehmen und einen herrlichen Ausblick auf die Drau genießen. Hier befindet sich auch ein Gleitschirmclub. In Linsendorf kann ein Ausflug zum Linsendorfersee unternehmen werden. Auf der anderen Flusseite gibt es idyllische Wanderwege vorbei an historischen Kleindenkmälern in der Gemeinde St. Margareten im Rosental. Kinder können im EXPI in die Welt der Naturwissenschaften eintauchen und sogar selbst einen Tornado erzeugen. Etwas weiter weg von der Drau lockt der Wildensteiner Wasserfall mit beeindruckendem stürzendem Wasser und einem neuen Flying-Fox-Park.

[Radsberg Paragleiten](#) | [Forschen und Entdecken im EXPI](#) | [Valentinsfähre](#) | [Flying Fox](#) | [St. Margareten im Rosental](#)